



Vierteiljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement 60 Pf., außerhals pro Quartal 1 Mark 50 Pf. — Inserationsgebühr für den Raum einer kleinen Seite 30 Pf., für Inserate aus Schlesiens u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 284. Mittags-Ausgabe.

Neunundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Montag, den 23. April 1888.

## Vom Kaiser. Telegramme.

Berlin, 22. April. Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht folgendes Bulletin:

Charlottenburg, den 22. April 1888, Morgens 9 Uhr. Se. Majestät der Kaiser und Königin hatten eine ruhigere Nacht. Das Fieber hat sich wieder ermäßigt. Das Allgemeinbefinden besser.

Morell Mackenzie. Wegner. Krause. L. Mark Goyell. Leyden. Senator.

Ferner meldet der „Reichs-Anzeiger“: Die Nacht war zwar häufig durch Husten und Auswurf unterbrochen, indessen war doch zeitweilig ruhiger Schlaf, der dann auch gleichzeitig mit einem geringen Fieberabfall etwas stärkend auf den Zustand und die Stimmung des erkrankten Patienten gewirkt hat. Wesentlich erhaltend wirkt trotz geringem Appetit die nicht unterbrochene ziemlich reichliche Nahrungsaufnahme, deren hauptsächlichsten Bestandteil Milch bildet, die auch gerne genommen wird.

\* Berlin, 22. April, Mittags. Die gestern Abends eingetretene Besserung hält vor. Das Fieber ist heute früh auf 38,4 gesunken. Es ist Appetit vorhanden. Da die Kräfte dem Fieber Stand halten, scheint den Ärzten eine Ueberstehung der acuten Krisis möglich.

— Berlin, 22. April, 2 Uhr Nachm. Der Kaiser hatte in der zweiten Hälfte der Nacht erquickenden Schlaf, so daß er die Ärzte in gehobener Stimmung empfing und reichlich frühstückte. Die Temperatur betrug um 10 Uhr früh 38,4. Nachrichten bis 1/2 Uhr zufolge dauerte das Befinden an. Es scheint eine Pause im Leiden eingetreten zu sein. — Fürst Bismarck erschien um 12 Uhr zum Vortrag beim Kronprinzen.

W.T.B. Berlin, 22. April, 11 Uhr 10 Min. Abds. Bulletin von 9 Uhr Abends: Der Kaiser hatte heute einen ziemlich guten Tag, das Fieber war während des Tages geringer als an den früheren Tagen, jedoch Abends ist eine Steigerung eingetreten.

Mackenzie. Wegner. Krause. Goyell. Leyden.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

© Berlin, 23. April, 8 Uhr 55 Min. In später Nachtstunde war das Fieber wieder beträchtlich gestiegen. Gestern faumelte vor dem Schloß Frau Dr. Jester aus Frankfurt a. M. Weichenstränge und sandte sie dem Kaiser; derselbe drückte sie gerührt an die Brust, und sprach: „Weiß die Kaiserin davon? Sie möge der Dame einige Worte sagen.“ Die Kaiserin dankte auf das Herzlichste. „Auch ich bin bereit, mein Herzblut für meinen kranken Gemahl hinzugeben, sagen Sie Allen, daß der Kaiser sich über dieses Zeichen treuer Liebe unendlich gefreut hat.“ Nachts trat größere Schwäche und Appetitmangel ein, bis dahin war der Tag sehr gut. Mittags betrug die Temperatur nur 37,8.

Berlin, 22. April. [Ueber das Befinden des Kaisers] bringt die „Voss. Ztg.“ folgende Mittheilungen:

Es ist richtig, daß am Freitag der Zustand des Kaisers zu schweren Befürchtungen Anlaß gab, zumal das Fieber die bedenkliche Höhe von 40 Grad erreicht hatte. Seit Sonnabend Mittag aber ist eine entschiedene Wendung zu vorläufiger Besserung eingetreten. Wie lange dieselbe dauern wird, ist allerdings, wie wir von maßgebender Seite erfahren, nicht zu bestimmen. Das Fieber war seit gestern Abend, wo es auf 38,5 stand, heute Morgen auf 38,4 zurückgegangen. Da außerdem der Kaiser, nachdem er während der Nacht schon mit Unterbrechungen geschlafen hatte, auch heute gegen Morgen in einen längeren ungestörten Schlaf verfallen war, so befand er sich Vormittags in erheblich besserer Stimmung. Der hohe Kranke ist für jede, auch die kleinste Wandelung zum Besseren so empfänglich, daß die Ärzte ihm dieselbe schon vom Antlitz ablesen können. Die Augen strahlen dann heller und freundlicher und um die Lippen spielt jenes Lächeln, mit dem der Kaiser in seinen gesunden Tagen so viele zu bezaubern pflegte.

Mit dem weiteren Heruntergehen des Fiebers und dem wohlthätigen Schlaf, dessen der hohe Kranke sich erfreut, steht in enger Beziehung das Steigen des Appetits, das sich heute Morgen kundgab. Der Kaiser nahm sein Frühstück mit Behagen ein, das wieder zum großen Theil aus Milch bestand. Die Eiterabsonderung geht freilich ungehindert weiter. Dagegen ist, wie wir gewissen Kärn Nachrichten von gestern gegenüber nochmals auf Grund authentischer Mittheilungen hervorheben wollen, von einer anderen Complication des Leidens noch keine Rede gewesen.

Professor Dr. Senator wird erst am Dienstag Vormittag wieder zur Consultation am Krankenlager des Kaisers erscheinen. Diese Nachricht dürfte kennzeichnend dafür sein, daß die Besserung, welche sich in dem Befinden des hohen Kranken seit gestern Mittag eingestellt hat, vorläufig anzuhalten verspricht. Jedenfalls darf man daraus schließen, daß die „Katastrophe“, von der gewisse Quellen mit Consequenz zu sprechen pflegen, in der That für jetzt nicht als drohend betrachtet wird. Es ist überhaupt, wie uns von zuständigen Seite versichert wird, irrig, von einer in der Krankheit des Kaisers zu erwartenden Krisis zu sprechen. Der ganze Zustand desselben ist vom medizinischen Standpunkte aus kein solcher, daß er zu einer Krisis Anlaß bietet. Wäre der Kaiser, wie es bei einem fiebernden Patienten nöthig ist, früher schon im Bette geblieben, anstatt den Tag über angestrengt zu arbeiten, so hätte voraussichtlich sein Zustand

nicht die besorgniserregende Wendung genommen, die am Freitag eintrat. Nachdem der Kaiser beständig das Bett hütet, ist die Gewalt des Fiebers bald gebrochen worden; so kommt es, daß es heute wiederum erheblich besser damit steht, als gestern früh. Der Appetit des hohen Kranken ist andauernd gut, der Schlaf noch immer genügend. Die fortwährende Eiterung ist immerhin besser, als ein Verhalten des Eiters, weil im letzteren Falle sofort das Fieber wieder steigt.

Heute Morgen empfing der Kaiser seine Ärzte, die mit seinem Befinden recht zufrieden waren. Auch heute ist der Kaiser im Bette verblieben, wie es der ausdrückliche Wunsch der Ärzte ist.

Am Mittag hielt sich das Fieber auf etwa 38,4 gegen 39,2 am Tage vorher. Nach der Consultation soll Professor Senator geäußert haben, der Kaiser sei in den letzten Tagen noch nicht so wohl gewesen, wie gerade heute Vormittag.

Nach dem „Börsen-Courier“ konnte der Kaiser Sonntag Mittag das Bett verlassen und auf dem Sopha sich niederlassen, wo er las und schrieb, auch einige Vorträge entgegennahm.

Mackenzie soll Sonntag Mittag auf Befragen geäußert haben: „Das Fieber hat abgenommen, die Kräfte nehmen zu, der Appetit ist rege.“

Die „Nat.-Ztg.“ berichtet: Das Fieber hält an, ist jedoch in Folge der angewandten Medicamente in erheblichem Grade zurückgegangen. Ebenso ist auch die Puls- und Athemfrequenz nicht mehr so beschleunigt, wie in den Tagen vorher. Die Körperkräfte werden unterstützt durch die stärkende Diät und zeigen keine auffällige Abnahme.

## Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Köln, 22. April. Die „Köln. Ztg.“ bemerkt in Berichtigung ihrer Mittheilung vom 20. d., mit der gemeldeten Sendung von sechs Millionen Rubel Orient-Anleihebriefe von Petersburg nach Berlin verhalte es sich näherer Erkundigung zufolge so, daß diese Scheine behufs Erlangung neuer Zinscheine zu denselben vorher nach Rußland gesandt worden waren, weil sie keine Zinscheine-Anweisungen haben.

Angsborg, 21. April. Die Handelskammer Schwabens beantragt im Einvernehmen mit norddeutschen Kammern eine gründliche Reform des deutschen Markenscheingesetzes auf Grund praktischer Erfahrungen.

Allenstein, 21. April. Der Betrieb auf der Strecke Allenstein bis Hohenstein wird morgen, den 22., wieder eröffnet.

Agram, 21. April. Der kroatische Landtag ist auf den 14. Mai einberufen.

Rom, 21. April. Der Papst empfing heute die polnischen und ruthenischen Wallfahrer, etwa 800 an der Zahl. Auf eine von dem Lemberger lateinisch-katholischen Erzbischof verlesene Adresse antwortete der Papst in lateinischer Sprache, indem er den Wunsch ausdrückte, daß jeder Ritus seine Traditionen und legitimen Gebräuche bewahren möge.

Rom, 21. April. Laut Nachrichten aus Massauah wurden heute die permanenten italienischen Forts von Sahati feierlich eingeweiht, General San Marzano schiffte sich sodann ein, um Assab und Aden zu besuchen.

Rom, 21. April. Deputirtenkammer. Bovio von der äußersten Linken kündigte eine Interpellation an über die auswärtigen Beziehungen Italiens, insbesondere zu den Centralmächten und zu Frankreich.

Rom, 22. April. Der König von Schweden stattete dem Papste einen längeren Besuch ab. Der Cardinalstaatssecretär Rampolla wird namens des Papstes beim Könige den Besuch erwidern.

Paris, 21. April. Die Deputirtenkammer beriet über die Mais- und Alkohol-Steuer.

Paris, 21. April. Nach einer von dem Boulangeristen-Comité abgegebenen Erklärung gedenkt Boulanger Deputirter des Nord-Departements zu bleiben und sind die Gerüchte von seiner Candidatur in den Departements Isere und Haut-Savoie völlig unbegründet. Das Comité werde aber jeden republikanischen Candidaten energisch unterstützen, welcher bei einer etwaigen Nachwahl sich mit dem Programm der Kammerauflösung und der Verfassungsrevision zur Wahl stellen wird.

Paris, 21. April. Senat. Auf eine Interpellation des Senators Trarieux, betreffend die allgemeine Politik des Cabinets, erklärte der Ministerpräsident Floquet, daß zur Vornahme einer Revision der Verfassung eine Verständigung mit dem Senate nothwendig sei. Man werde sich darüber zu erklären haben, daß man unter einer Revision der Verfassung die Vervollkommenung der Verfassung, in welcher Mängel zu Tage getreten seien, verstehe. Wenn man Aenderungen der Beziehungen zwischen der Kirche und dem Staate vorschlagen sollte, so werde das nicht geschehen, um den religiösen Frieden oder die Gewissensfreiheit anzutasten. Bezüglich der von der Stadt Paris erhobenen Ansprüche sei die Regierung geneigt, die Nachbesserung der Municipalität zu verneinen, aber nicht, ihr die hauptstädtische Polizei zu überantworten. In der Frage über den Senat würde das Cabinet, wenn es einige Anträge auf Abänderung der Zusammensetzung des Senats einbringen sollte, in erster Linie den Senat veranlassen, über einen solchen Antrag zu berathen. Man müsse zur Bekämpfung der gegenwärtigen Gefahren eine demokratische Energie entwickeln. Man müsse zeigen, daß das freie Wahlenlassen der parlamentarischen Institutionen diejenige Genugthuung gewähren könne, welche in der Dictatur gesucht werde. Man müsse die Massen ihren Irrthum erkennen lassen, diese müßten das Vertrauen zur Regierung wieder gewinnen. Dann sei die Aufgabe der Regierung eine leichte. Er (Floquet) habe seinen Posten als Ministerpräsident übernommen mit dem Entschlusse, der Dictatur die Principien des republikanischen Regimes entgegenzusetzen. Léon Renault erklärte, daß er die Antwort Floquet's unbestimmt und ungenügend finde. Schließlich nahm der Senat die von der Regierung gebilligte einfache Tagesordnung mit 135 gegen 106 Stimmen an.

Paris, 22. April. Gestern Abends fanden auf den Boulevards einige Demonstrationen statt, welche jedoch leicht verhindert wurden. Der Cabinetpräsident Floquet ließ sich um Mitternacht auf der Prefectur die Berichte über alle im Laufe des Tages erfolgten Zwischenfälle vorlegen. Boulanger wohnte dem Ballfest der Gesellschaft „Femmes de morde“ bei.

Paris, 22. April. Am späteren Abend fanden weitere Manifestationen der Studenten nicht statt. Nach 11 Uhr hatte das Quartier Latin wieder sein gewöhnliches Aussehen. An verschiedenen Punkten hielten sich zwar noch einige Gruppen auf, aus deren Mitte Rufe ertönten, doch nahm die Zahl der Manifestanten immer mehr ab.

Paris, 22. April. Der Ministerpräsident Floquet empfing heute eine ihm von Deputirten des Seine-Departements vorgestellte Studenten-Abordnung, welche ihm eine Verwahrung gegen das Verhalten der Polizei in den letzten Tagen überreichte. Floquet ersuchte die Delegirten, ihre Genossen zu ermahnen, sich ruhig zu verhalten und erklärte, er sei entschlossen, die Ordnung aufrechtzuerhalten und Störungen derselben energisch zu unterdrücken. Wenn ein brutales Vorgehen der Polizei nachgewiesen werde, so werde er gegen die Schuldigen einschreiten.

Paris, 22. April. Decorti, Republikaner, wurde in Ajaccio zum Senator gewählt. Der Radicale Ferroni in Carcassonne (Departement Aude) wurde zum Deputirten gewählt. — Floquet besuchte die Hauptpolizeiwachen von Paris, versicherte den Polizeibeamten die Fürsorge der Regierung und die Unterstützung in der Erfüllung ihrer Amtspflichten. Er erinnerte, daß die Beamten der Republik treue schuldeten, sie müßten wachsam und fest sein, um die Sicherheit Aller und die Achtung der Geseze zu sichern. — Die „Gacete“ stellte die Candidatur Boulanger's in Isere auf. Das boulangeristische Centralcomité bezeichnet das Vorgehen der „Gacete“ einseitig, und dem Willen Boulanger's und seines Comités nicht entsprechend.

Konstantinopel, 21. April. Der Sultan empfing gestern die Botschafter Calice, Nelidoff und Montebello.

Wasserstands-Telegramme.

Steinau a. O., 22. April, 7 Uhr Vorm. U.-P. 2,87 m. Fällt.

Glogau, 22. April, 8 Uhr Vorm. U.-P. 3,32 m. Fällt.

## Handels-Zeitung.

Wolle. Berlin, 20. April. Die zweite diesjährige Capwoll-Auction Nr. 58 der Herren Gustav Ebell & Co. fand heute statt. Der Katalog bot eine gute Auswahl aller Gattungen und war die Betheiligung seitens der inländischen Fabrikanten eine befriedigende. Von den ausgetretenen:

1044 Ballen Cap extra super und super snow white	1005 Ballen,
252 „ „ snow white und scoured	193 „
295 „ „ Grease aller Gattungen	216 „
233 „ fabrikm. gewaschene Capwolle	233 „
118 „ melirte Capwolle	28 „

1939 Ballen wurden schlank verkauft 1675 Ballen. freilich zu Preisen, die durchaus nicht höher waren als diejenigen der hiesigen Januar-Auction. Es wurde bezahlt für Cap extra super snow white 320—360 Pf. per Kgr., Cap super snow white 275—310, Cap snow white 250—270, Cap super scoured 250—280, fabrikm. gewaschene Capwolle 315—340, Cap Grease 116—126, Natal Grease 130 bis 142. Fabrikanten waren fast alleinige Käufer, Händler hielten sich sehr reservirt. Die nächste hiesige Capwoll-Auction findet am Mittwoch, den 20. Juni — dem zweiten Berliner Wollmarktstage — statt. (B. u. H.-Z.)

# Breslau, 23. April, 9 1/2 Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen matter, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen bei stärkerem Angebot matter, per 100 Kilogramm weisser 17,00—17,40—17,90 Mk., gelber 17,00—17,40—17,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogramm 11,00—11,20 bis 11,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 10—11,50 Mark, weisse 13,00—15,00 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kgr. 11,00—11,20—11,40 Mark. Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk. Bohnen preishaltend, per 100 Kilogramm 18,00—19,00—21,00 M. Lupinen schwer verkäuflich, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken stärker angeboten, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mark. Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein mehr beachtet. Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogramm 6,20—6,40 Mk., fremde 6—6,20 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, 25—30—33 bis 38—41 M., weisser ruhig, 24—30—33—37—41 M. Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M. Tannenklee fest, 35—37—39—41 Mark.

Timothee sehr fest, 27—29—31 Mark. Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—27,00 M., Hausbacken 19,50—20,00 Mk., Roggen-Futtermehl 7,75—8,50 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—3,00 Mark. Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

Hamburg, 21. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April, April-Mai 20 1/4 Br., 20 Gd., per Mai-Juni 20 1/4 Br., 20 Gd., per Juni-Juli 20 1/4 Br., 20 1/2 Gd., per Juli-August 21 1/2 Br., 21 1/4 Gd., per August-September 22 Br., 22 Gd., per September-October 22 1/2 Br., 22 1/2 Gd. — Tendenz: Unverändert.

Newyork, 20. April. Muskowaden 89 pCt. Umsätze zu 4 1/2 1/16. Centralfugals 96 pCt. Umsätze zu 5 1/2, Nachproducte Bas. 75 pCt. festes Angebot, verkäuflich zu 10/16.

Berlin, 21. April. Spiritus versteuert April-Mai 96,5—96,4 M. bez., Mai-Juni 96,6—96,7 M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 51,3 M. bez., April-Mai 51,3—51 M. bez., Mai-Juni 51,3—51 M. bez., Juni-Juli 52,1—51,8 M. bez., Juli-August 52,7 bis 53,5 M. bez., Aug.-September 53,4—53,1 M. bez., Septbr.-Octr. 53,7—53,4 M. bez., mit 70 Mark Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 32,6 M. bez., April-Mai 32,2—31,9 M. bez., Mai-Juni 32,2 bis 31,9 M. bez., Juni-Juli 33,1—32,8 Mark bez., Juli-August 33,7—33,5 M. bez., August-Septbr. 34,4—34 M. bez., Septbr.-Octr. 34,7—34,3 M. bez.

Breslau. Wasserstand.

22. April. O.-P. 5 m 6 cm. M.-P. 4 m 15 cm. U.-P. 1 m 15 cm.

23. April. O.-P. 5 m 6 cm. M.-P. 4 m 16 cm. U.-P. 1 m 14 cm.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 21. April, Vorm. 11 Uhr 30 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 270, 60. Ungar. Goldrente —, —. Geschäftslos.

Paris, 21. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 38, 60. 5% priv. türk. Obligationen 370, —



Banque ottomane 511.25. Banque de Paris 742.50. Banque d'escompte 460. —. Credit foncier 1345. Credit mobilier 300. Panama-Kanal-Aktion 273. —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 244.50. Rio Tinto 486.87. Suezkanal-Aktion 2130. Wechsel auf deutsche Plätze 123 1/16. Wechsel auf London 25, 26 1/2. 3% Rente 81. 40% unific. Egypter 406.87. 4% Spanier äussere Anleihe 67 1/2. Ruhig.

**London, 21. April.** [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier 67 1/2. 5% priv. Egypter 99 1/2. 4% unific. Egypter 80 1/4. 3% Egypter 102 1/2. Convertirte Mexikaner 36 1/2. 6% consol. Mexikaner 54 1/2. Agio. Ottomanbank 10 1/4. Suezaktion 84 1/4. Canada Pacific 60 1/4. Englische 2 3/4. Consols 99 1/2. Silber 42 1/2. Platzdiscont 1 1/2. Sehr ruhig.

**Frankfurt a. M., 21. April, Abends.** [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Aktion 216 1/2. Franzosen 179 1/2. Lombarden 59 1/2. Galizier 156 1/2. Egypter 80. —. 4% Ungar. Goldrente —. 1880er Russen —. —. Gotthardbahn 116.90. Disconto-Commandit 188.60. Mecklenburger —. —. 3% Portug. Anleihe —. —. 6% convert. Mexikan. Anleihe 83.80. Still.

**Frankfurt a. M., 21. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten.** [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20.365. Pariser Wechsel 80.533. Wiener Wechsel 160.05. Reichsanleihe 107.90. Oesterr. Silberrente 65.20. Oest. Papierrente —. —. 5% Papierrente 74.60. 4% Goldrente 88.40. 1860er Loose 110. —. 1864er Loose —. —. Ungar. 4% Goldrente 77.50. Ungar. Staatsloose —. —. Italiener 94.90. 1880er Russen 77.40. II. Orient-Anleihe 50. —. III. Orient-Anleihe 49.80. 4% Spanier 67.70. Unific. Egypter 79.80. Conv. Türkei 14.10. 3% Portug. Staatsanleihe 59.60. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 97.40. 5% serb. Rente 76.90. Serb. Tabaksrente 78.80. 5 1/2% Chinesische Anleihe 111.70. 6% conv. Mexikan. Anleihe 83.80. Böhmische Westbahn 239 1/2. Central-Pacific 112. —. Franzosen 180. Galizier 156 1/2. Gotthardbahn 117. —. Hessische Ludwigsbahn 101.50. Lombarden 59 1/2. Lübeck-Büchener 157.80. Nordwestbahn 126 1/2. Unterelbische Prioritäts-Aktion 93.70. Credit-Aktion 215 1/2. Darmstädter Bank 138. —. Mitteld. Creditbank 91.40. Reichsbank 135. —. Disconto-Commandit 188.20. Hüttenheim 95. —. Lustlos.

**Privat-Discont 1 1/2.**  
Nach Schluss der Börse: Credit-Aktion 216 1/2. Franzosen 180 1/2. Galizier 156 1/2. Lombarden 59 1/2. Egypter 79.95. Disconto-Commandit 188.60. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Schweizer Nordost —. 4% Consols 107 1/2. Silberrente 64 1/2. Oesterr. Goldrente 88 1/2. Ungar. 4% Goldrente 77 1/2. 1860er Loose 110 1/2. Italienische Rente 95. Credit-Aktion 217. Franzosen 451. —. Lombarden 147 1/2. 1877er Russen 95 1/2. 1880er Russen 76 1/2. 1883er Russen 101 1/2. 1884er Russen 86 1/2. II. Orient-Anleihe 48 1/2. III. Orient-Anleihe 48 1/2. Berliner Handels-Gesellschafts-Anleihe —. Deutsche Bank 156 1/2. Disc. Commandit 188 1/2. H. Commerz-Bank 122. Nationalbank für Deutschland 97. Nordd. Bank 150 1/2. Gotthardbahn 120 1/2. Lübeck-Büchener Eisenbahn 161 1/2. Marienb.-Mlawka 50 1/2. Mecklenburger Fr.-Fr. 144 1/2. Oest. Südbahn 87 1/2. Unterelbische Pr.-A. 94. Laurahütte 93 1/2. Nordd. Jute-Spinnerei 122 1/2. Privatdiscont 1 1/2. Steigend.

**Amsterdam, 21. April, Nachmittags.** [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verl. 60 1/2. do. Februar-August verl. 61. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verl. 62 1/2. do. April-October verl. 62 1/2. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 76. 5% Russen von 1877 96 1/2. Russ. grosse Eisenbahnen 107.

do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 47 1/2. Conv. Türken 13 1/2. 3 1/2% holländ. Anleihe 100. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —. —. Warschau-Wiener Eisenbahnauction 75. Marknoten 59.15. Russische Zollicoupons 189 1/2. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz —. —.

**Posen, 21. April.** Spiritus loco ohne Fass (50er) 48.90. do. do. (70er) 30.40. do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 30.40. Höher.

**Liverpool, 21. April.** [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth-masslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 3000 Ballen.

**Liverpool, 21. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min.** [Baumwolle.] Umsatz 8000 B. davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung ruhig, stetig.

**Liverpool, 21. April, Nachm. 4 Uhr 10 Min.** [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: April 5 1/2 Werth, April-Mai 5 1/2 Werth, Mai-Juni 5 1/2 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 1/2 Käuferpreis, Juli-August 5 1/2 Verkäuferpreis, August-Septbr. 5 1/2 Käuferpreis, September 5 1/2 Käuferpreis, September-October 5 1/2 Käuferpreis, October-November 5 1/2 Käuferpreis, November-December 5 1/2 Käuferpreis, December-Januar 5 1/2 Käuferpreis.

**New York, 21. April, Abends 6 Uhr.** Waarenbericht. Baumwolle in New York 9 1/2. do. in New-Orleans 9 1/2. Raff. Petroleum 70 1/2. Abel Test in New York 7 1/2 Gd., do. in Philadelphia 7 1/2 Gd., Rohes Petroleum in New York 6 1/2. do. Pipe line Certificats 86 1/2. Fester. Mehl 3 D. 25 C. Rother Winterweizen loco 95. pr. April 94 1/2. pr. Mai 93 1/2. pr. Decbr. 94 1/2. Mais (New) 68. Zucker (Fairrefining Muscovado) 43 1/2. Kaffee (Fair Rio) 14 1/2. Rio Rio 7 low ordinary pr. Mai 11. 17. do. pr. Juni 10. 27. Schmalz (Wilcox) 8.00. do. Fairbanks 8.50. do. Rohe & Brothers 8.00. Kupfer pr. Mai 16. 72. Getreide-fracht nom.

**New York, 20. April.** [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 28000 B., Anfuhr nach Grossbritannien 20000 B., Anfuhr nach dem Continent 15000 B., Vorrath 587000 B.

**Wien, 21. April.** [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7.44 Gd., 7.46 Br., per Juni-Juli 7.49 Gd., 7.51 Br., Roggen per Frühjahr 5.96 Gd., 5.98 Br., per Juni-Juli 6.01 Gd., 6.03 Br., Mais per Mai-Juni 6.80 Gd., 6.82 Br., per Juni-Juli 6.68 Gd., 6.70 Br., Hafer per Frühjahr 5.49 Gd., 5.51 Br., pr. Juni-Juli 5.60 Gd., 5.62 Br.

**Pest, 21. April, Vorm. 11 Uhr.** [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Frühjahr 7.18 Gd., 7.20 Br., per Herbst 7.43 Gd., 7.44 Br., Hafer per Frühjahr 5.15 Gd., 5.17 Br., per Herbst 5.40 Gd., 5.42 Br., Mais per Mai-Juni 6.33 Gd., 6.35 Br. — Wetter: Veränderlich.

**London, 20. April.** An der Küste angeboten 11 Weizenladungen.

**Amsterdam, 21. April, Nachm. Bancaanzin 99.**

**Antwerpen, 21. April.** [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen behauptet. Hafer unverändert. Gerste weichend.

**Antwerpen, 21. April, Nachm. 5 Uhr 40 Min.** [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 bez. und Br., per April 15 1/2 Br., per Mai 15 1/2 Br., per Septbr.-Decbr. 16 1/2 Br. Weichend.

**Hamburg, 21. April, Nachm.** Petroleum schwach, Standard white loco 6.45 Br., 6.40 Gd., pr. August-December 6.70 Br. — Wetter: Veränderlich.

**Bremen, 21. April.** Petroleum (Schlussbericht) niedriger. Standard white loco 6.15.

### Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 21., 22.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 20.0	+ 13.6	+ 9.7
Luftdruck bei 0° (mm)	739.4	740.8	744.4
Dunstdruck (mm)	6.4	7.5	6.6
Dunstsättigung (pCt.)	37	64	74
Wind (0-6)	SO. 2.	S. 1.	W. 2.
Wetter	bewölkt.	bezogen.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm).....			
Nachmittags und früh schwacher Regen.			

April 22., 23.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 12.3	+ 10.4	+ 7.5
Luftdruck bei 0° (mm)	745.9	746.3	747.0
Dunstdruck (mm)	5.9	6.5	6.7
Dunstsättigung (pCt.)	55	69	88
Wind (0-6)	SW. 1.	O. 2.	SO. 2.
Wetter	wolkig.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm).....			
—			

Das vom Breslauer Sand-lungsdienst-Institut

**zum Besten**

der Ueberschwemmten

veranstaltete

**Wohlthätigkeits-Concert**

findet

**heute Abend 8 Uhr**

im Saale der Gesellschaft der Freunde,

Neue Grapenstraße 3/4,

statt. Sowohl für Mitglieder als für Nichtmitglieder sind Eintrittskarten à 50 Pf., zum referirten Platz à 1 W. bei Herrn Julius Sainauer, Schneidmühlstr. 52; S. Münzer, Schneidmühlstr. Nr. 52, und an der Abendkasse zu haben.

Mehrbeträge werden dankend angenommen und die volle Einnahme dem Pöf-fond für die Ueberschwemmten überwiesen.

**Liebich's Etablissement.**

Heute Montag, den 23. April cr.,

**II. humoristische Soirée**

der

**neuen Leipziger Quartett- u. Concert-Sänger**

unter Leitung des Herrn Ad. Ascher (ältestes Mitglied der ersten Leipziger Sänger Reumann, Weg, Hoffmann u.)

Herrn Ascher, Lachmann, Augustin, Hecht, Brösicke und des italienischen Opernsängers u. Concert-malers Signor Traviesi.

Anfang 8 Uhr.

Entrée à Person 50 Pf., Kinder à 25 Pf.

Billets à 40 Pf. sind in den Cigarrenhandlungen der Herren Leopold Buckausch, Schmiedebri-cke Nr. 17/18, Leopold Birkhoff, Neue Schneidmühlstr. 1, und T. Mamlock, Gartenstr. 19, und in den bekannten Commissions zu haben.

**C. Bischoff, Zahnarzt,**  
**G. Bischoff, Zahnkünstler,**  
**Alte Zahnstr. 5.**

Für bei uns gefertigte Zähne und Goldplomben leisten wir lange Garantie. [6106]

## Courszettel der Berliner Börse vom 21. April 1888.

Gold, Silber und Banknoten.				Cours			
				vom 20.		vom 21.	
20 Frs.-Stücke	—	—	—	16,13 1/2	B	20,40	Bz
Imperialen	—	—	—	16,50	Bz	16,50	Bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	—	—	—	16,50	Bz	16,50	Bz
Oesterr. Silber 100 Fl.	—	—	—	16,50	Bz	16,50	Bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	—	—	—	16,50	Bz	16,50	Bz
Russ. Noten 100 R.	—	—	—	16,50	Bz	16,50	Bz
Russ. Zollicoupons	—	—	—	16,50	Bz	16,50	Bz
Deutsche Fonds.				Cours			
				vom 20.		vom 21.	
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/2	107,75	Bz	107,75	Bz	Bz
dt. do.	3 1/2	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
Preuss. Consols	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do.	3 1/2	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. Staats-Anleihe	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. Staats-Schuld.	3 1/2	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
Berliner Stadt-Oblig.	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
Kur- u. Neumark. Pfandbr.	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
Pomm. Hyp.-Pfandbr.	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
Schles. landesh. Pfdb. Lit. A.	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do.	3 1/2	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
Pomm. Hyp.-Pfandbr. I. r. 120	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do.	3 1/2	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
Pomm. Hyp.-Pfandbr. II. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do.	3 1/2	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do.	3 1/2	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. III. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. IV. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. V. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. VI. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. VII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. VIII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. IX. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. X. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XI. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XIII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XIV. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XV. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XVI. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XVII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XVIII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XIX. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XX. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XXI. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XXII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XXIII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XXIV. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XXV. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XXVI. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XXVII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XXVIII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XXIX. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XXX. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XXXI. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XXXII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XXXIII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XXXIV. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XXXV. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XXXVI. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XXXVII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XXXVIII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XXXIX. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XL. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XLI. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XLII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XLIII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XLIV. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XLV. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XLVI. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XLVII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XLVIII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. XLIX. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. L. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LI. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LIII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LIV. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LV. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LVI. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LVII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LVIII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LIX. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LX. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXI. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXIII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXIV. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXV. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXVI. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXVII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXVIII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXIX. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXX. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXI. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXIII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXIV. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXV. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXVI. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXVII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXVIII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXIX. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXX. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXI. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXIII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXIV. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXV. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXVI. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXVII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXVIII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXIX. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXX. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXI. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXIII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXIV. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXV. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXVI. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXVII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXVIII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXIX. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXX. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXI. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXIII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXIV. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXV. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXVI. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXVII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXVIII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXIX. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXX. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXXI. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXXII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXXIII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXXIV. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXXV. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXXVI. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXXVII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXXVIII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXXIX. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXXX. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXXXI. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXXII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXXIII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXXIV. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXXV. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXXVI. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXXVII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXXVIII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXXIX. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXXX. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXXXI. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXXII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXXIII. r. 110	4	107,10	Bz	107,10	Bz	107,10	Bz
dt. do. LXXXXXXIV. r. 110	4						